

Abend-Ausgabe.

Für die Vorstellung des ersten Festtags hat die Direction ein älteres Anspiel „Rosenmüller und Fink“ von Karl Köpfer gewählt, der Verfasser ist bereits 1871 verstorben, aber seine Werke erscheinen immer noch hin und wieder auf dem Spielplan des Theaters. Bei diesen Zeit entpinnen, so bieten sie ihrer Harmlosigkeit doch noch immer eine angenehme Unterhaltung und besonders „Rosenmüller und Fink“ ist so reich an drastischen Scenen, daß es heute noch im Stande ist, Lachen zu erwecken, wenn dieselben nicht gelacht werden. Dies war hier unter der Regie Herrn Teuscher der Fall. Der „Großmann Bloom“ ist eine herabragende Leistung Herrn Moriz und er zeichnete sich auch aus, gesteuert durch seinen Humor und treffliches Spiel aus; nicht minder verstand es Herr Dann, den von seiner Solobühne durchdringenden personifirten „Hauptmann Bloom“ das beste zu gestalten und drastischen Humor einzuflechten Herr Albes als „Hilermann“.



